

LAUTER QUATSCH!

Themenzentriertes Redespiel

Integrationsspiel

Sprachspiel

Reaktionsspiel

Aufbau von Selbstbewusstsein und Sicherheit bei der eigenen Rede; Gedächtnis- und

Reaktionstraining;

Vorbereitung von Referaten;

Erlernen und Festigen von

Gedächtnisübungen, Gedichten, Liedertexten

usw.

Jeder Schüler / jede Schülerin wählt sich (hat) ein Thema, über das er/sie gut bescheid weiß bzw. das er/sie vorbereitet hat (z.B. für ein Referat).

Tische und Stühle werden an die Seite geschoben, sodass in der Mitte des Klassenzimmers genügend Raum für Bewegung und Begegnungen bleibt.

Alle gehen langsam im Raum umher, belauern einander, suchen ein „Opfer“, Spannung entsteht. Jede/r sucht mittels Augenkontakt einen Partner oder eine Partnerin und stellt sich ihm/ihr gegenüber.

1. Auf ein Zeichen des Spielleiters / der Spielleiterin sprechen jeweils beide Partner/innen zu ihrem eigenen Thema aufeinander ein. Der Redefluss soll nicht unterbrochen werden. Die Konzentration erfolgt auf die eigene Rede, das Zuhören ist sehr eingeschränkt. Die Partner/innen können gewechselt, dieselbe Aktion kann ein- oder mehrmals wiederholt werden, wobei der/die Redner/in nicht immer von vorne beginnt, sondern die Rede ab der Unterbrechung fortsetzt.
2. Neue Partner. A beginnt über sein/ihr Thema zu sprechen. B hört zu. A unterbricht die Rede abrupt, das kann sein am Ende eines Satzes oder auch mitten im Satz, B schließt mit seiner/ihrer eigenen Rede unmittelbar an, bis er/sie unterbricht. A setzt genau an der Stelle fort, an der er/sie vorhin aufgehört hat usw.

Variante:

Die Unterbrechungen / Wechsel können auch von außen vom Spielleiter / von der Spielleiterin diktiert werden.

Hier ist es besonders wichtig, sich den Unterbrechungspunkt in der eigenen Rede gut zu merken und auf das plötzliche Stillschweigen des Partners / der Partnerin sofort zu reagieren. Es soll keine Pause entstehen.

3. Neue Partner. A und B führen eine Diskussion, aber jede/r kann nur mit ihrem/seinem Thema argumentieren.

Hier kommt es nicht so sehr auf die Reihenfolge als auf die Gewichtigkeit einzelner Themenschwerpunkte an.

Geübt wird Argumentieren, Überzeugen, das Verstärken von Argumenten mit sprachlichen und körperlichen Mitteln, sowie das Erkennen von besonders wichtigen und eher nebensächlichen Inhalten der eigenen Rede.

Variante:

Dieselbe Übungsfolge kann auch mit erlernten oder zu erlernenden Texten zur Übung, Festigung und Artikulation durchgeführt werden, anfangs wenn nötig auch mit dem betreffenden Text / den verschiedenen Texten in der Hand.

Einsatzmöglichkeiten außerhalb des Sprachunterrichts: Referats- oder Prüfungsvorbereitung in den Realien, Schulung der Diskussionsdisziplin z.B. Erlernen von Liedertexten u.a.

WAS WIRD BENÖTIGT?

Genügend Platz im Raum

von den Schülern vorbereitete Themen.